

Pädagogisches Konzept der Stadt Hohenems für die Elementarpädagogischen Einrichtungen



1

Stand: 11.9.2023

¹ <https://www.familie-und-tipps.de/Kinder>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Vize-Bürgermeisterin Patricia Tschallener	3
1. Ziele und Grundsätze	4
1.1 Pädagogische Orientierung	4
1.2 Organisationsstruktur	4
1.3 Aufnahme	4
1.4 Anmeldung	5
1.5 Öffnungszeiten	5
2. Ferien und Schließzeiten	5
2.1 Kosten und Module	5
3. Struktur	7
3.1. Räumlichkeiten	7
3.2. Tagesablauf	7
3.3. Pädagogische Prozesse	8
4. Formen der Zusammenarbeit	9
4.1 Pflichten der Eltern	9
4.2 Elternarbeit	9
4.3 Aufsichtspflicht und Haftung	9
5. Maßnahmen zum Schutz der Kinder	10
6. Bildungsrahmenplan	10
7. Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen	11
8. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung	11
9. Einrichtungen in Hohenems	11

Liebe Leserin, lieber Leser,

können Sie sich an Ihre Kindergartenzeit erinnern? Ich bin mir sicher, dass auch Ihnen irgendwelche prägende Momente aus dieser tollen, normalerweise recht unbeschwerten Zeit einfallen...

Als ich dieses Vorwort verfassen sollte, habe ich versucht mich in meine eigene Kindergartenzeit zurück zu versetzen. Vielleicht geht es Ihnen da wie mir: Da sind Bilder im Kopf, die farbig sind, lebhaft, es wurde gespielt, entdeckt, gebastelt und gemalt, wir haben viel gelernt, von den PädagogInnen, durch die anderen Kinder und auch versucht uns in gewissen Situationen zurecht zu finden.



„Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Große sollten uns daran erinnern, wie das war.“

(Astrid Lindgren)

Der Kindergarten war für mich damals eine neue Welt. Eine Welt, in der mir von den PädagogInnen etwas zugetraut wurde, eine Welt, in der ich anfangen musste, für mein Tun und auch für mein Nicht-Tun oder Vergessen ein kleines bisschen Verantwortung zu übernehmen, eine Lern- und Spielwelt, in der ich Freundinnen und Freunde fand und eine Welt, in der ich intensiv mit Erwachsenen zu tun hatte, die weder zur Familie noch zu den Freunden meiner Familie gehörten.

Und genau das passiert auch heute noch tagtäglich in den Kindergärten. Sehr gut ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten mit Ihren Kindern um mit ihnen gemeinsam deren Talente, deren Stärken und auch deren besondere Eigenschaften zu entdecken. Sie begleiten Ihre Kinder, jedes ganz individuell, aber auch jedes in einer Gruppe, um sie zu stärken und um ihnen zu schönen Momenten zu verhelfen, in denen sie sich weiterentwickeln, in denen sie lernen und daran wachsen. Sie arbeiten mit Ihrem Kind, damit es eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung zu einer besonderen, individuellen Persönlichkeit erhält. Wie diese Arbeit gestaltet wird, können Sie dieser Konzeption entnehmen.

Sollten Sie Fragen haben, Hilfe benötigen, eine Beratung oder einen Austausch wünschen, suchen Sie das Gespräch mit den Pädagoginnen und Pädagogen. Der gegenseitige Austausch ist wertvoll, bereichernd und ermöglicht beiderseits ab und zu einen neuen Blickwinkel.

Bei allgemeinen Anregungen oder Informationsbedarf stehen wir (Kindergartenreferentin nicole.weirather@hohenems.at oder ich patricia.tschallener@hohenems.at) gerne zur Verfügung.

Mit einem lieben Gruß


Vizebgm. Mag. Patricia Tschallener

1. Ziele und Grundsätze

Laut dem Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz – KBBG § 2 und § 3 bekennt sich das Land zu einer chancengerechten und qualitätvollen Bildung und Betreuung in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen unter Berücksichtigung des Wohles der Kinder.²

1.2 Pädagogische Orientierung:

Was den jeweiligen Mitarbeitern in den verschiedenen Einrichtungen wichtig erscheint, auf was sie Wert legen und wie sie ihre pädagogische Arbeit definieren, entnehmen sie bitte den jeweiligen Konzepten.

1.3 Organisationsstruktur:

Diese Informationen finden sie jeweils auf der Homepage der Einrichtung.

Träger: Stadt Hohenems
Kaiser -Franz- Josefstr. 4
6845 Hohenems

Ansprechpartner: Nicole Weirather
Kindergartenreferat
Tel. 05576/7101-1242
E-Mail nicole.weirather@hohenems.at

1.4 Aufnahme:

Der Kindergarten/die Kinderbetreuungseinrichtung ist nach den Bestimmungen des KBBG für Kinder bis zum Eintritt in die Schule (Stichtag 31.8.) zugänglich. Der Besuch des Kindergartens ist für fünfjährige Kinder und ebenfalls für Kinder ab dem vierten Lebensjahr mit nicht-deutscher Muttersprache im Ausmaß von mindestens 20 Stunden an mindestens vier Tagen pro Woche verpflichtend. Für dreijährige Kinder ist der Besuch freiwillig.

Aufnahmekriterien Kindergarten:

- Wohnsitz in Hohenems
- Vollendung des dritten Lebensjahres bis 1. September

Können nicht alle Kinder aufgenommen werden, wird auf folgende Reihung Bedacht genommen:

- Kinder, die nach ihrem Alter dem Schuleintritt am nächsten stehen.
 - Bedarf der Eltern mit Berufstätigkeit.
- In Aus- bzw. Weiterbildung.
- Wenn aus pädagogischer Sicht eine familienergänzende Betreuung als notwendig erachtet wird (auf Empfehlung der Kinder- und Jugendhilfe) oder sonstige besondere Umstände vorliegen (Pflege eines Angehörigen, längere Erkrankung).
- Kinder, bei denen aus erzieherischen Gründen der Besuch des Kindergartens geboten erscheint.
 - Die angemeldeten Betreuungszeiten sind verbindlich und werden nicht rückvergütet.
- Etwaige, begründete Änderungen werden im Folgemonat berücksichtigt.
 - Eine Geschwisterstaffelung ist nicht vorgesehen. Der Antrag auf Überprüfung von Härtefällen kann im Kindergartenreferat abgegeben werden.
 - In den Monaten September, Dezember, Jänner, Februar und April werden 75 % und im Juli 25 % des Monatsbeitrages verrechnet.

² [RIS - Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz - Landesrecht konsolidiert Vorarlberg, Fassung vom 27.06.2023 \(bka.gv.at\)](https://www.bka.gv.at)

1.5 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt jeweils im Jänner bis März für das folgende Kindergartenjahr. Über die Aufnahme erfolgt eine schriftliche Verständigung und erst nach dem Erstgespräch in der jeweiligen Einrichtung gilt der vorgesehene Platz als fixiert.

1.6 Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7 bis 18 Uhr – die Öffnungszeiten variieren je nach Standort.

Module: Grundmodul: 3-Jährige
Grundmodul: 4-Jährige
Grundmodul: 5-Jährige

Mittagsmodul: 12.30 bis 13.30 Uhr

Nachmittagsmodul: 13.30 bis 16.30 Uhr

Abendmodul: 16.30 bis 18 Uhr (nur bei entsprechender Anmeldeanzahl)

2. Ferien und Schließzeiten

In den Semester-, Oster- und Sommerferien wird eine Ferienbetreuung angeboten. (Die Anmeldungen dazu erfolgen jeweils schriftlich).

Schließzeiten: An allen gesetzlichen Feiertagen, am Josefitag (19.3.), in den Weihnachtsferien und in der ersten Septemberwoche bleiben die Einrichtungen geschlossen.

In der Kinderbetreuung zusätzlich die ersten zwei Augustwochen!

2.1 Kosten und Module

Grundmodul 3-Jährige: Montag bis Freitag, 7 bis 12.30 Uhr: **49,09 Euro**

Grundmodul 4-Jährige: Montag bis Freitag, 7 bis 12.30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstagnachmittag, von 13.30 bis 16.30 Uhr: **67,85 Euro**

Grundmodul 5-Jährige: **kein Beitrag**

Weitere Module:

Mittagsmodul: 12.30 bis 13.30 Uhr: pro Essen 4,36 Euro plus Betreuung 0,78 Euro

Nachmittag: Montag, Mittwoch und Freitagnachmittag, 13.30 bis 16.30 Uhr: je 2,35 Euro pro Tag

Abendmodul: 16.30 Uhr bis 18 Uhr: 1,17 Euro pro Tag

(Dieses Modul kommt nur bei entsprechender Anzahl der Anmeldungen zustande und kann, je nach Personalstand, angeboten oder eben nicht angeboten werden).

Bitte beachten Sie, dass die Preise jährlich im September indexiert werden!

Kosten der Ferienbetreuung: 3- und 4-jährige Kinder: siehe Grundmodul
5-jährige Kinder: Tarif der 4-Jährigen

Kleinkindbetreuung:

Hier wird in Halbtagsmodulen verrechnet.

Ein Halbttag beträgt 5,5 Stunden und es müssen mindestens 2 Halbtage gebucht werden.

Dabei berechnet sich der jeweilige Betrag nach dem Alter des Kindes.

Halbtagsmodul	0- und 1-Jährige	2-Jährige	3-Jährige
2 Module	135,-	104,-	42,-
3 Module	202,-	156,-	42,-
4 Module	270,-	207,-	42,-
5 Module	333,-	258,-	52,-
6 Module	392,-	307,-	68,-
7 Module	451,-	356,-	87,-
8 Module	510,-	405,-	103,-
9 Module	569,-	454,-	122,-
10 Module	629,-	503,-	138,-

Mittagsmodul: 12 bis 13.30 Uhr: 4,36 Euro

Soziale Staffelung:

Die Elternbeiträge werden nach dem Einkommen gestaffelt (die Betreuung in dieser Zeit ist bereits bei den Halbtagsmodulen eingerechnet)

Stufe 1: Mindestelternbeitrag: 20 Euro für maximal 25 Betreuungsstunden

Stufe 2: Reduktion des Elterntarifes auf 24 % des Normaltarifes

Stufe 3: Reduktion des Elterntarifes auf 50 % des Normaltarifes

Stufe 4: Reduktion des Elterntarifes auf 75 % des Normaltarifes

Aufnahmekriterien Kleinkindbetreuungseinrichtung

- Wohnsitz in Hohenems.
- Wenn aus pädagogischer Sicht eine familienergänzende Betreuung als notwendig erachtet wird (auf Empfehlung der Kinder- und Jugendhilfe) oder sonstige besondere Umstände vorliegen (Pflege eines Angehörigen, längere Erkrankung etc.).
- Aufnahme ab 18 Monaten.

Zusätzliche Kriterien

- KIBE Herrenried „PiCollini“ – Kinder von Mitarbeitenden der Firma Collini.
- KIBE T-REX: Kinder von Mitarbeitenden der Firma Tectum.

Erhöhter Förderbedarf

Ein erhöhter Förderbedarf des Kindes muss bei der Anmeldung bekannt gegeben werden, damit die Gruppengrößen und der Personalschlüssel entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen geplant werden können. Wird ein erhöhter Förderbedarf erst nach der Anmeldefrist bekannt gegeben oder festgestellt, kann es, beispielsweise aus personellen Gründen, zu Einschränkungen bei den gewünschten Betreuungszeiten kommen. Bitte legen Sie bereits vorhandene Gutachten der Anmeldung bei.

3. Struktur

In Hohenems gibt es fünf Kleindkindbetreuungseinrichtungen und 15 Kindergärten. Von eingruppigen über mehrgruppige, Ganztageseinrichtungen und Kindergärten mit Schwerpunkten ist alles vorhanden.

Die Kinder werden ab 18 Monaten bis zum Schuleintritt in unseren Einrichtungen bestens betreut.

3.1 Räumlichkeiten:

Wir legen großen Wert darauf, dass sich die Mitarbeiter und die ihnen anvertrauten Kinder in den unterschiedlichen Räumlichkeiten wohlfühlen und sich gut entwickeln können.

3.2 Tagesablauf im Kindergarten:

Der Tagesablauf in den einzelnen Einrichtungen unterscheidet sich im Wesentlichen kaum, wird aber den Bedürfnissen der Kinder angepasst. Ein Tag kann wie folgt aussehen:

Begrüßung:

Wir legen Wert auf eine persönliche Ansprache – das Kind und auch die Eltern sollen sich willkommen fühlen.

Orientierungsphase/Freispiel:

Ankommen – in dieser Eingangsphase können die Kinder ihre Spielpartner und Spielmaterialien selber wählen. So werden Freundschaften geknüpft und die Kinder kommen in der Gruppe an.

Jause:

Die Jause ist entweder mitgebracht oder wird vor Ort zubereitet. Es kann ein gemeinsames Essen stattfinden oder die Kinder dürfen, wenn sie Hunger haben, auch dazwischen jausnen.

Gezielte Förderung/Morgenkreis /GA:

In einem Morgen- oder Erzählkreis wird jedes Kind begrüßt, es wird der Tag besprochen, gesungen, erzählt, Theater gespielt, gereimt, gelacht und vieles mehr.

Verabschiedung:

Kurz vor Mittag werden die Kinder, die mittags nicht am Mittagstisch teilnehmen, abgeholt.

Mittagstisch:

Wir beziehen seit Herbst 2023 das Essen von der „Aqua Mühle“ (siehe Maßnahmen zur Gesundheitsförderung).

Erholung:

Nach dem Essen ruhen sich die Kinder aus. Bei einer Geschichte oder einem Hörspiel können sich die Kinder entspannen und zur Ruhe kommen.

Orientierung/Freispiel:

Auch am Nachmittag gibt es wieder eine Freispielphase, in denen die Kinder wählen können, was und mit wem sie „spielen“ möchten.

Jause am Nachmittag:

Auch hier wird entweder nach Bedarf oder gemeinsam eine Jause gegessen.

Abholphase:

Die Kinder verabschieden sich bis zum nächsten Tag.

Tagesablauf in der Kleinkindbetreuung:

Dieser unterscheidet sich dadurch, dass die Kinder, die noch mehr nach ihren jeweiligen Bedürfnissen agieren, ebenfalls gut ankommen und sich wohlfühlen können.

In der KIBE gibt es keine festgelegten Abläufe aber dennoch sind vor allem bei den „Kleinsten“ regelmäßig wiederkehrende Rituale und Strukturen sehr wichtig.

Damit sie Geborgenheit, Sicherheit und Wohlwollen erfahren können, wird der Tagesablauf dementsprechend den Kindern angepasst.

3.3 Pädagogische Prozesse:

Zu den pädagogischen Prozessen gehören:

- **Eingewöhnung:** Im Kindergarten wird durch die „sanfte Eingewöhnung“ in der ersten Woche, gerade für die neuen Kinder, ein entspanntes, stressfreies Ankommen gewährleistet. In der KIBE werden verschiedene Modelle gelebt. Bei allen ist das Wichtigste, dass sich die Kinder als auch die Eltern wohlfühlen, ihre Kinder mit gutem Gewissen in der Obhut unserer Betreuer lassen und sie die nötige Zeit dafür bekommen.
- **Inhaltliche Schwerpunkte/Jahresthema/Jahresplanung:** Jedes Jahr wird ein Schwerpunkt, der den Mitarbeitern in der jeweiligen Einrichtung wichtig ist, umgesetzt. Dabei achten sie auf die Bedürfnisse und die Entwicklung der Kinder.
- **Bewegungserziehung** ist ein wichtiges Element in der gesunden Entwicklung eines jeden Kindes. Von Schwerpunkteinrichtungen über Waldtage, Waldwochen bis hin zu Ausgehtagen Auch all die tollen Möglichkeiten in den jeweiligen Gärten und Außenbereichen laden zum „Bewegen“ ein.
- Ein zusätzliches Highlight ist der mobile Kletterturm, den die Stadt angeschafft hat. Dieser wird an verschiedenen Standorten angeboten und alle Kinder aus dem KIGA und der KIBE dürfen ihn nutzen.
- **Feste Feiern und Brauchtum** sind wichtige Bestandteile in der Jahresplanung.
- **Gestaltung der Mahlzeiten:** Wir legen großen Wert auf eine „gesunde Ernährung“.
- **Gestaltung der Ruhezeiten:** Die Kinder, die das Mittagsangebot in Anspruch nehmen, haben selbstverständlich auch die Möglichkeit, sich auszuruhen. Die verschiedenen Kulturen und Religionen werden respektiert und auch dementsprechend in den Alltag eingebaut.
- **Beobachtung und Reflexionen** sind ein Teil der pädagogischen Arbeit in den elementarpädagogischen Einrichtungen.
- **VBB – Vorarlberger Beobachtungsbogen:** Dieser wird im September 2024 durch KIDIT ersetzt. Hier werden verschiedene Entwicklungen festgehalten, abgefragt und dem Land gegenüber dokumentiert. Er ist verpflichtend für alle Kinder.
- **BesK; BesK – Kompakt – Sprachstandsbeobachtungen für Kinder mit deutscher und nichtdeutscher Muttersprache:** Dieser wird ebenfalls dem Land gemeldet und wird auch, wie der VBB, beim Übergang in die Volksschule hergenommen.
- **Portfolio** – sind individuelle Mappen, in denen die Fortschritte der Kinder festgehalten werden. Ob dieses Portfolio verwendet wird oder nicht, obliegt der jeweiligen Pädagogin.
- **Förderpläne:** Aufgrund der Beobachtungen werden für jedes Kind entsprechende Förderpläne erstellt.

4. Formen der Zusammenarbeit:

Team:

Jedes Team bereitet sich gewissenhaft auf die tägliche Arbeit vor. In regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen werden Ziele vereinbart, Absprachen getroffen, Kinderbeobachtungen und Fördermöglichkeiten besprochen.

- Personalentwicklung – es gibt regelmäßige Teamsitzungen, an denen alle Mitarbeiter teilnehmen oder/und Teambesprechungen im „kleinen Team“.
- Mit dem Träger findet eine Vernetzung einmal im Jahr mit allen Mitarbeitern, statt.
- Regelmäßiger Jour Fixe mit allen Leitungen (alle drei Wochen).
- Zusammenarbeit bei Projekten, Konzepten etc.

4.1 Pflichten der Eltern:

- Als Elternteil (Erziehungsberechtigter) haben Sie dafür zu sorgen, dass Ihr Kind den Kindergarten/die Kleinkindbetreuung regelmäßig besucht. Für 4-jährige Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache (Sprachförderbedarf) und für 5-jährige Kinder besteht eine gesetzliche Verpflichtung dazu!
- Sollte das Kind krank werden, ersuchen wir Sie, die zuständige Pädagogische Fachkraft so rasch wie möglich zu informieren.
- Während der Öffnungszeiten müssen Sie telefonisch erreichbar sein und dem Kindergarten/der Kleinkindbetreuung verlässliche Kontaktdaten mitteilen.
- Wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit hatte und wieder gesund ist, kann es die Einrichtung wieder besuchen. Das gilt auch bei Läusebefall. In einzelnen Fällen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes eingefordert werden

Erstbesuch, Erstgespräch und Elternabend

Nach der Platzvergabe erhalten die Familien im Bereich der Kleinkindbetreuung eine Einladung zum Erstgespräch und zum Erstbesuch. Im Bereich Kindergarten findet auch hier ein Besuchsnachmittag statt. Die Eltern werden gemeinsam mit dem Kind von Seiten der Leitung in die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung eingeladen. Erstgespräche (Bereich Kleinkindbetreuung) und Besuchstage tragen zum Kennenlernen und Beziehungsaufbau zwischen Familien und Mitarbeiter:innen bei. Zu Beginn des Betreuungsjahres werden die Eltern zu einem Informationsabend (Elternabend) eingeladen. Das Betreuungsteam stellt sich vor und informiert über das pädagogische Konzept und die Gestaltung des Tagesablaufes in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Die Begleitung der Kinder im Gruppenalltag wird aufgezeigt.

4.2 Elternarbeit:

Es gibt verschiedene Angebote sind für die Zusammenarbeit mit den Eltern:

- **Eltern Café** – Es gibt Einrichtungen, die ein Eltern Café anbieten, damit sich die Eltern untereinander kennenlernen können.
- **Elternabende** – zu Beginn des Jahres, damit alles Organisatorische geklärt werden kann.
- **Regelmäßige Entwicklungsgespräche** – über die Ergebnisse der Beobachtungen und für ein weiteres Vorgehen, damit die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung begleitet werden können.
- **Tür- und Angelgespräche** – bieten die Möglichkeit, um Informationen, Befindlichkeiten oder ähnliches kurz anzusprechen.
- **Lese Oma/Opa** – auch das wird gerne umgesetzt. Eine Lese Oma oder ein Lese Opa kommt regelmäßig in den Kindergarten, um „vorzulesen“.
- **Vorträge** – im Zuge der Elternbildung werden, über das Jahr verteilt, in ganz Hohenems immer wieder interessante Vorträge rund um „Themen mit oder für Kinder“ angeboten.

Wir sind im Interesse **aller** Kinder um eine gute Kooperation bemüht!

4.3 Aufsichtspflichten und Haftung:

Die Aufsichtspflicht beginnt bei der persönlichen Übergabe an die Pädagogische Fachkraft und endet bei der Übernahme der Eltern oder anderen berechtigten Personen.

Bei gemeinsamen Festen, Feiern und Aktivitäten, bei denen die Eltern anwesend sind, haben die Eltern die Aufsichtspflicht der Kinder!

5. Maßnahmen zum Schutz der Kinder:

- Kinderschutzkonzept (siehe Konzept)
- Brandschutz (siehe Konzept)

Zu den verbindlichen Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit zählen:

- Bundesübergreifender „BildungsRahmenPlan“.
- Bildungsanteil zur sprachlichen Förderung in elementaren Einrichtungen.
- Werte leben, Werte bilden.
- Leitfaden zur sprachlichen Bildung und Förderung.
- Modul für das letzte Jahr in elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen.

6. Bildungsrahmenplan – Bildungsbereiche:

Emotionen und soziale Beziehungen

Vertrauen und Wohlbefinden sind wichtige Voraussetzungen, damit Kinder sich in ihrer Persönlichkeit entwickeln können. Dafür benötigen sie stabile und sichere Beziehungen.

Ethik und Gesellschaft

Wertebildung ist eine Grundlage für Handlungen eines Menschen. Diese Regeln und Normen sollen vermittelt werden. Wichtig dabei sind der Respekt und die Achtung vor Menschen, Tieren, der Umwelt und der Natur.

Sprache und Kommunikation

Die Sprache ist das wichtigste Medium zur Auseinandersetzung mit der Umwelt. Kinder sind von Geburt an an Sprache interessiert und genau das nutzen wir.

Bewegung und Gesundheit

Dazu gehören der Körper und seine Wahrnehmungen, die Bewegung und ein Gesundheitsbewusstsein.

Ästhetik und Gestaltung

Freude und Lust am Tun, eigene Emotionen wahrnehmen und sich in Prozesse vertiefen zu können, sind ebenfalls wichtige Bausteine, um zu „Lernen“.

Natur und Technik

Auf Fragen antworten finden, Phänomene beobachten und durch „Versuch und Irrtum“ zu überprüfen, sind nur ein paar Kompetenzen, die die Kinder dadurch erwerben.

7. Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen:

- Die Übergänge von der KIBE in den Kindergarten und dann in die Volksschule sind einschneidende Erlebnisse für die Kinder, die gut begleitet werden müssen.
- Aus diesem Grund arbeiten wir mit den Betreuern, Pädagogen sowie Direktoren und Lehrern eng zusammen.
- Wir haben in Hohenems eine „mobile Soki“. Das bedeutet, dass unsere erfahrene Pädagogin mit einer sonderpädagogischen Ausbildung für alle Kinder und deren Familien zur Unterstützung und Begleitung zur Verfügung steht.
- Sehr wertvoll ist aber vor allem auch die Hilfe, die sie den Pädagogen im Umgang mit den täglichen Herausforderungen, die Kinder mit besonderen Bedürfnissen haben, mitgibt.
- AKS und IFS – eine Zusammenarbeit mit diversen Institutionen wird bei Bedarf gerne in Anspruch genommen und kann auch den Eltern und Familien sehr empfohlen werden.
- Praktikanten – gerne bilden unsere Mitarbeiter auch die „zukünftigen“ Pädagogen aus.

8. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung:

- Jausenstruktur
- Kochtage
- Gesunde Jause
- Jausenzubereitung
- Einkauf

Beim Mittagstisch werden die Einrichtungen über die „Aqua Mühle“ beliefert.

Die „Cook and Chill“-Methode (Kochen und Kühlen) ist eine sanfte Art der Mahlzeitenzubereitung. Das Essen wird gekocht, schockgefroren und vor dem Verzehr frisch zubereitet.

„Wir beziehen die Lebensmittel größtenteils über landwirtschaftliche Betriebe, Händler und Anbieter aus der Region Vorarlberg sowie aus unserem Garten mit biozertifiziertem Anbau.“

³

9. Einrichtungen in Hohenems

Kindergärten

Einrichtung	Kontaktdaten	Module
Eisplatzstraße Eisplatzstraße 2a 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1630, E-Mail kiga.eisplatzstrasse@hohenems.at	Grundmodule
Erlach Im Tiergarten 1 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1621, E-Mail kiga.erlach@hohenems.at	Grundmodule
Kidla Kaiserin-Elisabeth- Straße 3 1 Gruppe	Tel. 0664/801801623, E-Mail kiga.kidla@hohenems.at	Grundmodule
Lustenauer Straße Lustenauer Straße 83 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1624, E-Mail kiga.lustenauerstrasse@hohenems.at	Grundmodule

³ <https://vorarlbergamteller.at/betrieb/aqua-muehle-vorarlberg/>

Mozartstraße Mozartstraße 17 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1625, E-Mail kiga.mozartstrasse@hohenems.at	Grundmodule
Reute Reutestraße 21 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1628, E-Mail kiga.reute@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul Dienstag und Donnerstag
St.-Anton-Straße St.-Anton-Straße 20 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1629, E-Mail kiga.stantonstrasse@hohenems.at Schwerpunkt Montessori	Grundmodule
Hofkindergarten Rheinhofstraße 11 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1640, E-Mail kiga.hof@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul
Waldkindergarten 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1641, E-Mail kiga.wald@hohenems.at	Vormittagsmodul
Neunteln Noldinweg 12 4 Gruppen	Tel. 0664/80180-1606, E-Mail kiga.neunteln@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul
Witzkestraße Witzkestraße 27 2 Gruppen	Tel. 0664/80180-1634, E-Mail kiga.witzkestrasse@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul
Herrenried Konrad-Renn-Straße 6 3 Gruppen	Tel. 0664/80180-1622, E-Mail kiga.herrenried@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul, Nachmittagsmodul, Abendmodul (bei entsprechendem Bedarf)
Markt Graf-Kaspar-Straße 4 4 Gruppen	Tel. 0664/80180-1620, E-Mail kiga.markt@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul, Nachmittagsmodul, Abendmodul (bei entsprechendem Bedarf)
Hellbrunnen Hellbrunnenstraße 21a 3 Gruppen	Tel. 0664/80180-1618, E-Mail kiga.hellbrunnen@hohenems.at	Grundmodul, Mittagsmodul, Nachmittagsmodul, Abendmodul (bei entsprechendem Bedarf)
Senecura Markus-Sittikus-Straße 15 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1639, E-Mail kiga.senecura@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul

Kleinkindbetreuungen

Einrichtung	Kontaktdaten	Module
Harrachgasse Harrachgasse 3a 2 Gruppen	Tel. 0664/80180-1636, E-Mail kibe.harrachgasse@hohenems.at	Vormittagsmodul 7 bis 12.30 Uhr Nachmittagsmodul 12.30 bis 18 Uhr
T-REX Schwefelbadstraße 6 1 Gruppe	Tel. 0699/14107078, E-Mail info@t-rex.co.at	Vormittagsmodul 6.45 bis 12.45 Uhr
Villa Sonnenschein Maria-Waldburga-Straße 1 2 Gruppen	Tel. 0664/80180-1609, E-Mail kibe.neunteln@hohenems.at	Vormittags- und Nachmittagsmodul 7 bis 18 Uhr
Herrenried/PiCollini Konrad-Renn-Straße 14 2 Gruppen	Tel. 0664/80180-1617, E-Mail kibe.herrenried@hohenems.at	Vormittags- und Nachmittagsmodul 7 bis 18 Uhr
Rheinhof Rheinhofstraße 11 2 Gruppen	Tel. 05576/7101-1616, E-Mail kibe.rheinhof@hohenems.at	Vormittags- und Nachmittagsmodul 7 bis 18 Uhr